

Protokoll der 89. Gesamtkonferenz der KSBS

Mittwoch, 21. März 2018, 8.00 – 12.00 Uhr, St. Jakobshalle

Eröffnung der Versammlung

Nach der musikalischen Einstimmung in den Tag durch den Chor der Sekundarschule Holbein unter der Leitung von Bernd und Melanie Müller begrüßen die Präsidentin und der Vizepräsident der KSBS (Gaby Hintermann und Gaudenz Löhnert) die anwesenden 2733 Lehr- und Fachpersonen, Schulleitungen sowie die Gäste.

In Ihrer Ansprache widmet sich die Präsidentin dem Thema «Warum es Konferenzen braucht!» und richtet sich zum Schluss an den Vorsteher des Erziehungsdepartements, Regierungsrat Dr. Conradin Cramer, indem sie ihm ihre mittlerweile schon fast traditionelle Wunschliste überbringt.

In seinem Grusswort appelliert der Erziehungsdirektor gegenüber der KSBS-Versammlung an eine Kultur des gegenseitigen Vertrauens und spricht sich gegen Leistungslöhne für Lehrpersonen aus. Zudem stellt RR Cramer mehrere von ihm demnächst geplante Massnahmen zur Erleichterung des Arbeitsalltags an den Schulen vor: Die Logopädie-Ressourcen werden erhöht, die bisher siebenseitigen Lernberichte im ersten Zyklus aufs neue Schuljahr hin substantiell gekürzt, der Leistungscheck S3 im Sinne eines Kompromisses 2018 nicht durchgeführt und als Alternative zu den weiterhin nicht vorgesehenen Einführungsklassen die Personalressourcen in allen ersten Primarklassen aufgestockt. Der Vorsteher des Erziehungsdepartements bekundet weiterhin grosses Interesse an persönlichen Gesprächen mit den Lehr- und Fachpersonen und wird daher seine im Vorjahr durchgeführte Telefonaktion wiederholen.

Die komplette Ansprache der Präsidentin, das Grusswort des Erziehungsdirektors sowie die Gästeliste können auf Anfrage beim Leitenden Ausschuss (LA) eingesehen werden.

Der Eröffnungsteil der GeKo wird mit einem von der Sekundarschülerin Carlotta Thrier dargebotenen Poetry Slam (Titel: «Schlechte Laune») abgeschlossen.

Geschäftliche Traktanden

Traktandum 1: Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler, des Tagespräsidenten sowie des Wahlbüros

*--- Die Stimmzählenden werden mit überwältigendem Mehr gewählt.
(Liste beim LA einsehbar)*

Traktandum 2: Protokoll der 88. Jahresversammlung vom 20. März 2017

Das Protokoll der letztjährigen Jahresversammlung wurde von Jean-Michel Héritier verfasst und konnte auf der Homepage der KSBS eingesehen werden. Der Vorstand der KSBS hat das Protokoll überprüft und empfiehlt es der Gesamtkonferenz zur Verabschiedung.

-//- Das Protokoll der 88. Jahresversammlung wird mit überwältigendem Mehr verabschiedet.

Traktandum 3: Verabschiedung Jahresbericht 2017 der KSBS

Mit einer Schweigeminute gedenkt die Versammlung den im Kalenderjahr 2017 verstorbenen Kolleginnen und Kollegen (Liste beim LA einsehbar).

Der Jahresbericht der KSBS wurde im Basler Schulblatt (BSB) 1/2018 auf den Seiten 10 bis 16 publiziert. Die Präsidentin ergänzt die Angaben zum ersten Kapitel («Der Chrampf mit den Checks», vgl. BSB Seite 10/11), indem sie den weiteren Verlauf des Geschäfts seit Beginn des neuen Kalenderjahres schildert. Einerseits und aus KSBS-Sicht erfreulicherweise hat das Erziehungsdepartements in der Zwischenzeit beschlossen, auf die Durchführung des Leistungschecks S3 im Jahr 2018 (und hoffentlich auch mit Signalwirkung für die Folgejahre) zu verzichten. Andererseits wurden die von der KSBS eingebrachten Positionen zu den Checks auf der Primarstufe beim jüngsten Entscheid von Regierungsrat Dr. Conradin Cramer bedauerlicherweise nicht berücksichtigt. Die KSBS hat beim «Checks»-Geschäft ihren internen Verhandlungsweg nun ausgeschöpft und ihren Auftrag beendet. Ob das Thema auf politischem Weg noch weiterverhandelt wird, bleibt somit anderen, politisch tätigen Organisationen überlassen.

Wortmeldung zum Jahresbericht aus dem Saal

Margrit Goop, Sekundarschule Bäumlilhof, betont, dass sie im Vorjahr zusammen mit den Antragstellerinnen und -stellern explizit die ersatzlose Abschaffung der Leistungschecks gewünscht hatte. Die heutigen «Checks» erbringen aus ihrer Sicht keinen pädagogischen Nutzen und beanspruchen zu viel Geld und Zeit. Sie nennt das Beispiel eines Schülers, welcher neulich eine Lehrstelle wegen seiner schwachen Checkergebnisse zuerst nicht erhalten hat und nach einer erfolgreichen Schnupperwoche von einer weit anspruchsvolleren Lehrinstitution dennoch aufgenommen wurde. Margrit Goop verweist zudem auf eine unlängst im Grossen Rat eingereichte Motion zum Thema «Checks».

Der Vorstand der KSBS hat den Jahresbericht 2017 überprüft und empfiehlt ihn der Jahresversammlung ohne Korrekturen zur Verabschiedung.

-//- Der Jahresbericht 2017 der KSBS wird einstimmig bei einigen wenigen Enthaltungen verabschiedet.

Traktandum 4: Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

Traktandum 5: Informationen

Gaby Hintermann stellt das App «Mentimeter» vor, welches von der KSBS heute zum ersten Mal im Rahmen einer GeKo erprobt und eingesetzt wird. Die Präsidentin führt einen ersten Testlauf durch und stellt fest, dass der Frauenanteil im Saal rund 66% beträgt.

Saalwette

Die Versammlung wettet, dass es Regierungsrat Dr. Conradin Cramer nicht schaffen wird, zu Beginn des zweiten GeKo-Teils die Funktion und Schulstufe von zwei

zufällig ausgewählten Lehr- oder Fachpersonen mit Hilfe von jeweils drei Ja-/Nein-Fragen herauszufinden.

Als Wetteinsatz bietet der Erziehungsdirektor an, dass er sich im Rahmen von drei Schulbesuchen (je einmal bei Tagesstrukturen, Primarschule und Sekundarschule) als zusätzliche Assistenzperson vor Ort aktiv beteiligen und nützlich machen werde.

Weiterbildungsteil

Gaby Hintermann schliesst den geschäftlichen Teil und leitet zum Weiterbildungsteil der Gesamtkonferenz über:

Die KSBS verzichtet heute im Vergleich zu den Vorjahren auf das Engagement einer externen Referentin resp. eines Referenten. Stattdessen stellt der Leitende Ausschuss das Thema «Rolle und Aufgaben der verschiedenen Konferenzen» in den Fokus der diesjährigen GeKo und moderiert selber den Weiterbildungsteil mit dem Titel «Organisierte Mitsprache über Konferenzen: Rolle, Möglichkeiten und Grenzen».

Gaby Hintermann führt anhand einer Grafik ins Thema «Innovationsprozesse im Bildungssystem» ein. Sie unterscheidet dabei zwischen Top-Down- sowie Bottom-Up-Prozessen und beschreibt deren Wechselwirkung. Danach präsentiert sie im Duett mit Gaudenz Löhnert die Organisation KSBS mit ihren verschiedenen Gremien, Aufgaben und Abläufen. Als Ergänzung dazu schildert Jean-Michel Héritier kurz die Abgrenzungen sowie Überschneidungen mit der «Schwesternorganisation» der KSBS, der Freiwilligen Schulsynode Basel-Stadt (FSS).

Die komplette Präsentation zum Weiterbildungsteil kann auf Anfrage beim Leitenden Ausschuss eingesehen werden.

Netzwerk-Pause

Der Holbein Chor leitet mit einem weiteren musikalischem Intermezzo in die Pause über, wo u.a. der Verein «Insieme» mittels einer Filmaktion auf den Bildschirmen im Foyer der St. Jakobshalle über den heutigen «Tag der Trisomie 21» informiert.

Auflösung der Saalwette

Regierungsrat Dr. Conradin Cramer verliert die Wette und wird seine Wettschuld wie vereinbart bis zur nächsten GeKo einlösen.

Partizipation live erleben: GeKo – wie, weshalb und überhaupt?

Der Leitende Ausschuss hat in Folge der «Ferienpakets-Diskussion» nach der letzten GeKo beschlossen, die zukünftige Form der Gesamtkonferenz (GeKo) zu überdenken. Eine dafür ursprünglich vorgesehene Arbeitsgruppe kam mangels Meldungen nicht zustande. Darum erhalten nun alle GeKo-Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, sich via Smartphone an einer «Live-Konsultation» zu diesem Thema aktiv zu beteiligen und sich so direkt zur zukünftigen Ausgestaltung und Nutzung des Gesamtkonferenz-Tages in Form von Stimmungsbildern zu äussern.

Als Gerüst der GeKo gesetzt ist der gesetzlich vorgeschriebene Geschäftsteil mit dem Jahresbericht, den Wahlen sowie der Möglichkeit, zu aktuellen Themen

konkrete Anträge zuhanden der KSBS-Vollversammlung vorzubringen. Alle weiteren Programmpunkte können diskutiert werden. Der LA holt mittels «Mentimeter»-Abstimmungen Stimmungsbilder zu den folgenden Fragestellungen ein:

- Welche Programmpunkte am GeKo-Morgen sind mir wichtig (Rede der Präsidentin 3.7/5, Ansprache des Erziehungsdirektors 3.6/5, kulturelles Rahmenprogramm 3.8/5, Inputreferat 3.2/5, Rahmenprogramm 3.2/5, Angebote 2.9/5)
- Welche Ideen zur Ausgestaltung des GeKo-Nachmittags werden favorisiert (individuelle Vorbereitungszeit 48%, durch Kollegium bestimmt 18%, freiwillige Austauschgefässe 12%, Schulstufenveranstaltung 12%, freiwillige Weiterbildungsangebote 10%)
- Soll die GeKo-Pause in der Mitte des Morgens (83%) oder am Schluss (17%) stattfinden?

Beim Feedback zum Programmblock «Partizipation live erleben» meldet die Versammlung folgende Aussagen zurück:

- «Ich konnte mich am Meinungsprozess beteiligen.» (7.5 von max. 10 Punkten)
- «Mentimeter könnte auch am Schulstandort eingesetzt werden.» (6.5 von 10)

Die detaillierten Ergebnisse der an der Plenarversammlung aller Lehr-, Fach- und Leitungspersonen der baselstädtischen Schulen erhobenen Stimmungsbilder können von den Teilnehmenden direkt herunter geladen oder auf Anfrage beim Leitenden Ausschuss eingesehen werden.

Geschäftliche Traktanden (Fortsetzung)

Traktandum 6: Allfälliges

Drei ausserschulische Lernangebote erhalten die Gelegenheit, sich im Rahmen der GeKo zu präsentieren:

- Maria Papanikolaou und Thomas Grossenbacher von ICT-Medien (PZ.BS) stellen ihr «Ozobot»-Angebot (Robotik im Schulzimmer) sowie den allen Lehrpersonen offenstehenden Workshop «Medialab» vor.
<https://www.edubs.ch/unterstuetzung/ict/medialab>
<https://www.edubs.ch/unterstuetzung/ict/medien-und-informatik/robotik>
- Die Bibliothekspädagogin Sandra Steiner Matt präsentiert das neue Konzept der Bibliotheksführungen in den GGG-Stadtbibliotheken, welches vom Kindergarten bis zur Sekundarschule II für sämtliche Schulklassen zur Verfügung steht. <https://www.stadtbibliothekbasel.ch>
- Joëlle Perret, Leiterin der Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit im Präsidentialdepartement, stellt das Angebot «Schappo macht Schule» vor. Nebst der Verleihung des «Prix Schappo» steht neu ein Pilotprojekt zur Verfügung, welches Kindern den Weg zu persönlichem Engagement aufzeigen möchte (Anmeldungen bis 20. April 2018 an schappo@bs.ch).

Um 12.00 Uhr beenden die Präsidentin und der Vizepräsident gemeinsam die 89. GeKo. Die nächste Gesamtkonferenz der KSBS wird am Mittwoch, 27. März 2019, wiederum in der St. Jakobshalle stattfinden.

Für das Protokoll

Jean-Michel Héritier